

Saale-Beitung.

Neunundvierzigster Jahrgang.

Anzeigen werden die 6 gepaltene Kolonietelle oder deren Raum mit 30 Pf. berechnet...

Bezugspreis: Nr. 307. Halle, Sonntag, den 4. Juli 1915.

Nr. 307.

Halle, Sonntag, den 4. Juli

1915.

Weitere Erfolge in Galizien und Polen. Eine Schlapppe der Italiener im Küstenland.

Indien unter der englischen Herrschaft.

Von Prof. Dr. E. Roth (Halle).

Die Nachrichten aus Indien, die eine Ausbreitung der indischen Armeen melden, lenken die Aufmerksamkeit erneut auf Englands ererbte Kolone. Es ist ganz sicher, daß die Armeen im gegenwärtigen Augenblick England große Schwierigkeiten bereiten, andererseits aber wird Indien aus eigener Kraft die englische Herrschaft leicht noch weniger als im Vorigen...

Ämtlicher Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 3. Juli.

Südbaltischer Kriegsschauplatz. Nördlich des Dnjepr bringen unsere Truppen unter Verfolgungstämpfen über die Linie Mariampol-Rajow-Miast gegen den Plota-Lipa-Abchnitt vor. Sie haben den Bug abwärts von Kamionka-Strumilowa bis unterhalb Krywlow an vielen Stellen erreicht...

Auch am Wyznica-Abchnitt zwischen Krasnik und der Mündung sahten deutsche Truppen auf dem Nordufer Fuß. Zwischen Krasnik und der Wylca ist die Lage im allgemeinen unverändert. Ein russischer Gegenstoß südwestlich von Radom wurde abgewiesen.

Westlicher Kriegsschauplatz. Westlicher Kriegsschauplatz. Die Franzosen griffen in der Nacht unsere Stellungen nordwestlich von Soissons an; der Angriff wurde abgewiesen. Bei Les Eparges mißlang ein durch Handgranatenfeuer und Stinkbomben vorbereiteter französischer Angriff.

Die Vorposten auf dem Hohensteig eroberten Werke gingen gestern wieder an den Feind verloren.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht. WT B. Wien, 3. Juli.

Russischer Kriegsschauplatz. In Galizien drangen die verbündeten Truppen in der Verfolgung östlich Galiz und über die Raxajowa vor und sind nördlich ansetzchend in erfolgreichem Angriff auf die Höhen östlich Janjancyn. Am Bug ist die Lage unverändert.

Zwischen Weichsel und Bug dringen die verbündeten Truppen unter heftigen Kämpfen stetig vor. Sir. Jamoes wurde erstickt. Deftlich davon wurden die Russen überall über die Vorpostenüberwindung, die in unserem Besitz ist, zurückgeworfen. Die Uebergänge über den Bach erstickt. Deftlich Krasnik, um das noch gekämpft wird, wurde Studzianki genommen. Ebenso ist westlich Krasnik der Ort Wyznica erstickt. Auch hier ist der Feind dem Südufer der Wyznica überall zurückgeschlagen und nördlich des Baches schon aus einigen Stellungen geworfen.

Am Bor-Bach und bei Krasnik wurden gestern 4800 Gefangene und drei Maschinengewehre eingebracht. Westlich der Weichsel Gefechtskampf.

Italienischer Kriegsschauplatz. Der geistige Tag brachte den Italienern an der sütländischen Front eine neue Niederlage. Nach vergeblichen Vorstößen bei Sagrado und Polajzo begann gegen Abend wieder ein von mindestens zwei Infanteriebrigaden geleiteter Angriff gegen den Abschnitt des Dobrodoplateaus von Polajzo bis zum Monte Cosich. Anjere ganz begeisterte Truppen schlugen den Feind wie immer überall zurück. Seine Verluste waren auch gestern schwer.

Ein gegen den östlichen Brückenkopf südwestlich des Monte Sabotino angelegter Angriff wurde gleichfalls blutig abgewiesen.

An der Küstnerer Grenze wurde in den letzten Tagen um den Großen Wald (östlich des Blütenpasses) gekämpft. Der Berg blieb schließlich in unserem Besitz.

Im Tiroler Grenzgebiet fanden stellenweise Gefechtskämpfe statt.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Im großen und ganzen haben wir es aber seit 1858 mit einer Zeit der Ruhe zu tun gehabt. Je größer nun die innere Ruhe und Sicherheit wird, je besser sich infolgedessen die materielle Lage gestaltet, desto mehr werden die Iner mit ihren Lebensbedingungen zufrieden sein, desto leichter wird das Land zu beherrschen sein.

Im höheren Beamtenum Indiens sind Iner verhältnismäßig wenig vertreten, in den höchsten Stellen gar nicht. Zahlreicher begehen wir ihnen unter den Richter. Englische Zivilbeamte zählen wir nur etwa 1200 bei direkter Kontrolle über 25 Millionen, und indirekt über weitere 70 Millionen.

Was die Verwaltung selbst anlangt, so wird der überwiegende größte Teil der indischen Staatsinnahmen zur Bezahlung der Verwaltung wie der Armee verwendet; die Einnahmen selbst beruhen wesentlich auf der Grundsteuer; als sonstige Volkssteuer kommt die Salzsteuer in Betracht; 3,53 Mark pro Kopf der Bevölkerung soll im Jahre 1909/10 eingekommen sein.

Zur den Verkehr ist seit 1845 viel geschehen, als die erste Eisenbahn gebaut wurde. Heute ist die Mehrzahl der indischen Schienenwege im Besitz des Staates, allerdings aber ein Privatgesellschaften verpachtet; etwa 11 Proz. der Eisenbahnen gehören aber noch Privatgesellschaften und die indischen Richter verfügen zum Teil auch über solche Linien. Namentlich in Zeiten von Hungersnöden, unter denen Indien oftmals litt, haben sich die Eisenbahnzüge großartig bewährt, um die drohende Gefahr zu reduzieren und unter dem Einfluß der besseren Verkehrsmittel haben die Preise infolge der größeren Abnahmsmöglichkeit je ziemlich eine stetige Steigerung erfahren. War doch die Entwicklung der Verkehrsmittel vielleicht die wichtigste Aufgabe, welche den Engländern in Indien gestellt war, denn nur dadurch konnte der wichtige Erwerbszweig, die Landwirtschaft, zum Blühen gebracht werden. Soll doch das indische Aderland etwa eine Million Quadratkilometer betragen, wobei in einigen Gegenden auf den Quadratkilometer mehr als 250 Einwohner kommen, andererseits die Ziffer bis unter 30 sinkt! Dabei begnügen sich die Bauern noch fast durchweg mit ihren altvererbten Geräten; die altmodischen Pflüge reichen bloß den Erboden auf, ohne die Furden auszunützen und geben auch nicht tief genug. Handgeräte müßten sogar vielfach von unvollkommenem Wert ersehen. Die Ernte ist das Hauptgeschäft beim Anbau des Getreides, das sogenannte Dreifeln läßt die Körner vielfach in den Wehren zurück. Anmalliche Dürrezeiten kennt man nicht, Weidmager wird viel zu wenig produziert. Dabei ist der indische Landwirt fleißig und anpruchlos. Die wichtigste Getreideart ist der Reis, den man in mehreren Stellen dreimal jährlich ernten kann; die Ausfuhr bewegt sich jährlich um 240 Millionen Reichsmark. Sehr viel Weizen wird namentlich im Punjab und den Zentralprovinzen gebaut, die Ausfuhr pflegt fast zu schwanken. Hirsenarten und Hülsenfrüchte, Baumwolle, Jute, ölhaltige Samen, Tabak, Tee bilden die sonstigen Kulturpflanzen. Die Viehzucht spielt daneben eine geringere Rolle; die Zucht der Kühe und Büffel spielt nur eine Nebenrolle. Schafe und Ziegen spielen eine weit geringere Rolle wie bei uns; ebenso das Pferd.

Animalischer Dünger dient vielfach als Feuerungsmaterial, nachdem man in ungenügender Weise den Wald niedergebrennt hat. Immerhin unentwickelt der indischen Forstverwaltung heute etwa 630 000 Quadratkilometer, also von der Größe Österreich-Ungarns. Die vertriebenen Grenzgebiete der indischen Handwerks zeigen, daß die besten Bedingungen für die Entwicklung einer bedeutenden Kunstindustrie vorhanden sind, es fehlt aber an Organisation und Kapital. Neben Weizen und Getreide kommen nur Siris, Tee und einige Baumwollwaren zu recht in Frage bei der Ausfuhr. Rohprodukte bilden ihre Hauptmasse und europäische Industrieerzeugnisse die Einfuhrartikel.

Die Meuterei in Lahore. C. B. Wien, 3. Juli. Das „Wolfskaf“ meidet aus Rotterdam: Das Londoner News-Bureau bringt einen journalisierten Bericht über die Meuterei in Indien, die auf kirchliche Agitation (?) zurückzuführen und wie immer als lokale Erscheinung charakterisiert wird. News geben jedoch an, daß 26 englische Offiziere bei der Meuterei in Lahore erschossen worden seien.

In England sucht man dagegen die ganze Sache als unbedeutend hinzustellen. Ein Amokläufer soll's gewesen sein, nichts weiter.

WTB London, 3. Juli. Die indische Regierung teilt mit, daß zwei indische Soldaten Amok ließen, drei Offiziere und einen Unteroffizier töteten und einen Offizier, sowie einen Unteroffizier verwundeten. Sie wurden von Leuten des eigenen Regiments unter Führung zweier englischer Offiziere niedergeschossen. Beide Amokläufer waren französisch veranlagt.

Jaul Schauseil & Co.

Kommanditist v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch u. Eilenburg.

**An- und Verkauf
von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.**

**Check-
Conto-Corrent-
Wechsel-
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Coupons etc.**

**Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).
Verlosungs-Kontrolle.
Privat-Tresore
(einzelu vermietbar).**

Central-Heizungen

Lüftungs-Anlagen,
Trocken-Einrichtungen,
Koch-, Wasch-, Bade-
Anlagen.
Heizungen
vom Küchenherd aus.



**Sachse & Co
HALLE**

Älteste Heizungsfirma
am Platze.

Telef. 408 - Telegr. Adr. Wärmegewelle Weit über 2000 Ausführungen

Hagenbeck Halle

Rossplatz ab 7. Juli.

Züchtlich Stolberg'sches Süttenamt
Jützenburg
fertig als Spezialität

Gußeiserne Fenster

in allen Größen und Formen ohne
Modellkostenberechnung bei billigen
Preisen. Große Maßbarkeit gegenüber
höheren und feineren Fenstern ganz
besonders. Bei Anfragen und Bestellungen
der besten Fensteröffnungen erforderlich.
An Architekten, Baumeister, Geisen oder
Baumaterialienhandlungen. Muster-
buch und Preislisten gratis.

Flaschen
für Fruchtsaft in bruch-
sicherer Verpackung für
Feldpostsendungen
C. F. Ritter,
Leipzigstrasse 90,
Mitglied d. Rab.-Spar-Ver.

Metalbetten an Private.
Katalogfrei.
Holzrahmenmatratz., Kinderbetten
Eisenstübelfabrik, Suhl i. Thür.

Wertmarken,
Kellernummern,
Kaffeeböden,
Bierhäuser,
Bierwärmer empf.
Ferdinand Haassengier,
Metallwarenfabr. Barfüßnerstr. 9,
Reparaturen und Vernicklungen
schnellsteus.

Fruchtpressen
für den Handbetrieb
quetschen die Früchte in
ergiebigster Weise an
Pr. 1.40 grosse 1.60 Mk.
C. F. Ritter,
Leipzigstrasse 90,
Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

**Pianos
Ritter**
Halle a. S.

Bewährte Weltmarke
unübertroffen preiswürdig
87 Jahre bestehend.
Bei Barzahlung angemessener
Kriegs-Rabatt.

Rabeninsel
Etablissement Leonhard
empfiehlt seinen Garten
und Saal.
Achtungsvoll
Leonhard.

Leuchtturm.
Ausflugsort mit großem idyllischen Garten und prachtvollen
Rosenanlagen. Sonntags und Mittwochs Orchestrier-
konzert. Kaffe in Portionen.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftliche und geschäftliche, Hand und Maschine, Verordnungs-
Rundschrift, Zeugnisse u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütziges Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser. Hilfskräfte
für Schreibe., Kontore., Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus
und nach auswärtig.
Karlstraße 16. Fernsprecher 8032.

**Dr. Klebs
Yoghurt**

Präparate, diätetische Mittel I. Ranges
für Gesunde und Kranke, ein
Jungbrunnen für jedermann,
verhindern die Bildung von Darm-
stopfung, Magen- und Darmkatarrhe,
erleichtern die Altersbeschwerden.
Viele Aerzte bevorzugen
Dr. Klebs Yoghurt-Präparate.
45 Y.-Tabl. = M. 2.50; m. Glycobakter-
glycinjocin-Tabl. = Mk. 3.-; Y.-Fer-
ment, garantiert wirksam, ausreichend
für 90 Lt. Y.-Milch = Mk. 2.50.
In Apotheken, Drogerien und Reformhäusern; wenn nicht erhältlich
auch direkt portofrei vom Chem. Bakteriolog. Laboratorium von
Dr. E. Klebs, München, Goethestr. 25. Prospekte u. Proben kostenfrei.

Anzeigen für Bäder,

Hotels, Pensionate u. Sommerfrischen.

Waldmühle b. Braunlage, Harz.
Heim für Erholungsbedürftige, mitten im Walde, 20 Minuten v. Ort
tute Verpflegung, Zentralheizung, elektr. Licht. Luftbad. 5-6 M.
Fran O. Henjes. Tel. 7.

**Lothar
Fornm
Fornm**

Für Kriegsteilnehmer
Kurtaxfreiheit u. über
ermässigung.

modern ausgestatteter Kurort gegen Erkrankungen der
Atemorgane, Herzleiden, 26 Heilquellen, naturwarme,
kohlensäure Sprudelbäder. Größtes Inhalatorium des in-
u. Auslandes. Neues, modernes Bädereinst. Mechnik-
mechanisches Institut. Kurzeit: 15. April bis 15. Oktober.
Geldgatt. für Winterkuren. 30 Minuten v. Frankfurt a. M.
Prospekte d. Kurdirektion u. d. Filialen Rudolf Messe.
Sodener Sprudel

Tautenburg
(Thüringen).
Schönste Sommerfrische, beliebtes
Wanderziel, mitten in prachtvollen Wäldern
Berg und Bergen, herrliche Ruhe und
Einsamkeit. - Keine Kurtaxe.
Grupp. frei vom Verschönerungsvereine.

Thüringer Waldsanatorium
Friedrichroda. **Dr. Lots** Hervorr. Loge, Südsseite.
(Offizier-Genesungsh.) Physik. diät. Therapie.
Eigene bewährte Kur bei all. nervös. Erkrank. Prosp. Sen.-Rat Dr. Lots

Brunshaupten Ostseebad
-Fulgen in Mecklenb.
1913: 17.400 Gäste. Direkte Bahnverb. Elektr. Licht. Wasserleitung
Familien-Bad. Kriegsteiln. Ermäß. Prosp. durch die Badeverwaltung.
Bestler Sandstr. Angedehnte Wälder und Strand.
Klimat. Kurort promissive. Arzt und Apotheke.

BAD KOSTRITZ
SPEZIALITÄT
HEISSE
SANDBÄDER
RHEUMAGRIE
ISCHIAS
NIRRENELEIDEN

Sooden
4 Radumhaltige Solquellen.
Bewährtes Heilbad bei: Katarrhen der At-
mungsorgane, Herzleiden, Blutarml., Frauen-
krankheit, Rheumatismus, Gicht, Scrofulose,
Rachitis, Rückst., v. Influenza, Lungen-, u. Rip-
penfellentz. Bahn-
linie Göttingen-Bebra. Geschützte herrliche
Lage inmitten ausgedehnter, Bergwaldungen. □-
Solbäder aller Art. Inhalationen. Gradiervwerke.
Pneumat. Apparate u. Kammern. Trinkkuren.
Flusksmit u. Prospekte d. Badeverwaltung.

Radioaktive Schwefelbäder
Königl. Bad Nenndorf
Schwefelbäder,
Solbäder
1. Mai - 30. Sept.
Bewährt bei:
Rheumatismus, Gicht,
Leishias, Hautkrankheiten, Skrofulin,
Korkspätle, Theater usw. - Prospekte frei.

Bad Lauterberg (Harz)
schönste Erholungsstätte, idyllische Ruhe. Neueste Einrichtungen
Med.-mechanische Apparate. Prospekte von der Badeverwaltung.
Sanatorium Dr. Dellmar (fr. Ritscher) für Nerven-, Herz-, Magen-
kranke, Erholungsbedürft. Beweg.-Stör. Wieder eröffnet 1. Mai.

Salzungen
(Thüringen). Solbad und Inhalator.
Gradierhäuser zu Kur-
zwecken einzigartig eingerichtet.
Gesellschafts- und Einzelinhalation-
en neuester Systeme. Pneumatische Kammern. Kohlen-
säure-Solbäder, Moorbäder. Auszeichnung. Hellerlohe bei Er-
krankungen der Atmungsorgane, Scrofulose, Rachitis, Gicht, Rheumatismus,
Herz- u. Frauenleiden. Ausgedehnte Parkanlagen u. Waldungen -
Vorzugspreise für Kriegsteiln. - Prospekte durch die Badedirektion.

Blankenburg - Harz
Klimatischer Kurort - Sommerfrische.
Frische, anregende Gebirgsluft und doch mildes Klima, wenig Niederschlag
herrlich gelegenes (gergschütten (13000 Einw.) mit regster Gemüchtheit (über
100 pens. Offiziere und Beamte); Herrliche Sommerresidenz, erdäussiges Theater
und Kapellkonzerte; Gymnasium, Realschule, Lyzeum, sehr gute Tochterpensionate
u. Elektr. Licht, Kanalisation. Mäßige Steuern! Vorzügliche Verbindungen
mit den schönsten Punkten des Harzes (Brocken, Hahnenkamm, Rübendahl, Hohen usw.).
Katzger und Führer unentgeltlich vom Stadtmagistrat oder Verkehrs-Vereine.

Sellin
Die Perle der Insel
Rügen.
Ostseebad u. klim. Kurort von Ruf, prachtv.
Hoch- u. Niederwäld., steinf. Badestrand,
Landungsbrücke, Elektr. Licht, Kanalis.,
Wasserl. Ruhige Lage ausserh. d. Kriegs-
gefahrzone. Kriegsteilnehmer Ermäßig.
Illustr. Prosp. frei d. d. Badedirektion.

Alexisbad (Harz) Hotel Elystium m. Depen-
dancen in schönst. Lage d. Selke-
tals, Rom. Garten. Umkleebad
am Walde. Bewährte Pension. Elektrisches Licht. Bad i. Haase.
Tel. 104 (Harzgerode). Prospekt d. Dr. Besitzer. Wwe. L. Haase.

Nordseebäder auf Föhr
Wyk u. Südstrand
Badebetrieb freigegeben. Auskunf und Prospekte
in Südstrand:
Bürgermeister, Badeverwaltung u. Dr. Gmelins Nordsee-Sanatorium

Gross-Tabarz Thüringer Wald. Herrlich geleg.
Sommerfrische
und Luftkurort am Inselsberg.
Husk., Prosp. d. d. Kurverwaltung.

Hotel Klostermühle
Alexisbad-Harz
in herrlichster Lage - eigener Wald -
gute Küche - elektr. Licht. Pension
von Mk. 4.50 an mit Zimmer.
Thal- u. Föhr- und Haus-
bathungs-Pensionat von Fr. Prof.
Lohmann. Auch in Kriegszeit voll.
Unter. Beste Erholung u. Kurort in
geschützte Umgebung. Grupp.

Finkenmühle
Thüringer Waldsanatorium
Post Mellenbach
Erdäussig eingerichtete Naturheil-
anstalt. Näheres durch Prospekte.